

24. Update: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise an Schulen – Aktuelle Informationen

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler*innen des Gymnasiums Broich,

auch wenn der erste Monat des neuen Jahres bereits fast wieder hinter uns liegt, möchten wir zunächst allen ein frohes und gesundes neues Jahr wünschen! Auch dieser Start ins neue Jahr ist geprägt vom Auf und Ab der Pandemie. Mittlerweile befinden wir uns in der fünften Welle und trotz der Rekord-Inzidenzen können wir – anders als im letzten Jahr um diese Zeit – den Präsenzbetrieb (noch) aufrechterhalten. Durch die geltende Testpflicht für alle Schüler*innen, die unabhängig vom Immunstatus gilt, können wir Infektionen sehr schnell erkennen und weitere Ansteckungen weitgehend vermeiden. Mittlerweile sind die Abläufe Routine und ein positiver Schnelltest kein Drama mehr.

Die vom Schulträger bestellten Raumluftfiltergeräte für die Klassenräume der Jahrgangsstufen 5 und 6 wurden am vergangenen Wochenende installiert. Für einen Eindruck von den Geräten finden Sie im Anhang ein Foto. Wichtig zu wissen ist allerdings, dass sie nur als Ergänzung dienen und die Lüftungsempfehlungen des RKI auch in diesen Räumen weiterhin umgesetzt werden müssen. Es gilt also weiterhin auch in diesen Klassen, sich warm anzuziehen!

Die Kultusministerinnen und Kultusminister der Länder haben in ihrem Beschluss vom 5. Januar 2022 noch einmal bekräftigt, dass Präsenzunterricht auch in Zeiten des Aufkommens der Omikron-Variante höchste Priorität hat, damit Bildungschancen sichergestellt und psychosoziale Folgeschäden bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verhindert werden können. Geben wir also weiterhin gemeinsam unser Bestes!

1. Personal- und Raumsituation

Ein*e weiter*e Kolleg*in wurde durch die Bezirksregierung Düsseldorf vom Präsenzunterricht befreit. Diese*r Kolleg*in wird in den Lerngruppen, in denen das möglich ist, Distanzunterricht erteilen – auch im zweiten Halbjahr. Sollte die Teilnahme am Distanzunterricht von zuhause aus in irgendeiner Weise ein Problem darstellen, melden Sie sich bitte. Wir werden versuchen, für einzelne Schüler*innen hier in der Schule eine Möglichkeit zu schaffen, an Videokonferenzen teilzunehmen! Ab dem 01.02.2022 werden dann auch unsere Referendar*innen im bedarfsdeckenden Unterricht eingesetzt und sorgen damit für eine Entspannung der Personalsituation. Darüber hinaus sind uns von Seiten der Bezirksregierung Vertretungsstunden bewilligt worden, für die es nun entsprechende Vertretungslehrkräfte zu finden gilt. Bis dahin allerdings können leider nicht alle Stunden vertreten werden. Gleichzeitig müssen wir parallel zu den weiter steigenden Infektionszahlen damit rechnen, dass auch eine höhere Anzahl unter den Lehrkräften von Quarantänen betroffen sein wird. Sofern keine Krankheitssymptome vorliegen, werden die Kolleg*innen Distanzunterricht in Form von Aufgaben und/oder Videokonferenzen erteilen. Sollte die Personaldecke allerdings noch dünner werden, müssen wir in der Sekundarstufe I Vertretungsunterricht nach Jahrgangsstufen bzw. Alter der Schüler*innen priorisieren. Deshalb kann es in den kommenden Wochen häufiger als sonst dazu kommen, dass in Klasse 8 und 9 Stunden im Randbereich entfallen müssen.

Unser Hauptgebäude nimmt langsam aber sicher wieder „bewohnbare“ Formen an, dennoch sieht es so aus, dass wir erst zu oder in den Sommerferien mit dem Wiedereinzug rechnen dürfen. Hinsichtlich der aktuellen Aufenthalts- bzw. Arbeitsräume für die Oberstufe (E 0.43 und Mensa) sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass in diesen Räumen nach wie vor eine uneingeschränkte Maskenpflicht gilt.

2. Testpflicht und Quarantäne

Wie der Homepage bereits gegen Ende der Weihnachtsferien zu entnehmen war, werden ab dem 10. Januar 2022 an allen Schulformen in NRW alle Personen, auch immunisierte, verpflichtend in die Testung einbezogen (Schüler*innen, Lehrkräfte, weitere an Schule Beschäftigte). Das bedeutet, dass anders als bislang sowohl geimpfte und genesene als auch nicht immunisierte Schüler*innen auf Grundlage der aktuell geltenden Corona-Betreuungsverordnung an den dreimal wöchentlich stattfindenden Selbsttests teilnehmen oder alternativ einen negativen Bürgertest vorlegen MÜSSEN. Bei einem positiven Selbsttest wird verfahren wie bisher.

Bei einer bestätigten Infektion muss sich (nach den aktuellen Regeln) nur noch die infizierte Person in Quarantäne begeben. Das bedeutet auch, Geschwisterkinder gehen unter bestimmten Voraussetzungen nicht automatisch in Quarantäne. Hier wird auf die Schultestungen vertraut. Sollte ein*e Schüler*in nach einem positiven Schnelltest allerdings auch Symptome aufweisen, macht es vor allem in den unteren Jahrgangsstufen mit niedrigerer Impfquote Sinn, das Geschwisterkind zunächst zuhause zu beobachten.

Die Quarantänedauer beträgt 10 Tage. Nach 7 Tagen kann sich die infizierte Person aber durch einen PoC-Schnelltest freitesten lassen, wenn sie seit mehr als 48 Stunden keine Symptome hat. Die Bescheinigung über den Schnelltest muss in der Schule vorgelegt werden. (Ein PCR-Test ist hier nicht mehr erforderlich.) Uns würde es sehr helfen, wenn Sie die Bescheinigung nicht nur ans Sekretariat senden, sondern der*die Schüler*in diesen Nachweis (in Kopie oder digital) auch der Lehrkraft vorlegt, die sie*ihn am ersten Tag nach der Quarantäne im ersten Block unterrichtet.

Für Kontaktpersonen im häuslichen Umfeld gelten diese Regelungen nicht unbedingt; hier ist immer den Anordnungen des Gesundheitsamtes zu folgen. Im Anhang finden Sie die aktuell geltenden Regelungen in einem Schreiben vom Amt für Gesundheit und Hygiene der Stadt Mülheim, dessen Gültigkeit nach der Priorisierung bei PCR-Tests wohl nicht von langer Dauer sein wird.

Aufgrund der rasant steigenden Infektionszahlen auch unter den Schüler*innen und der damit verbundenen Überlastung des Gesundheitsamtes ist für uns mittlerweile kaum noch zu überblicken, wer tatsächlich erkrankt ist und wer zuhause lernen kann. Um sicherzustellen, dass diejenigen, die in Quarantäne, aber symptomfrei bzw. fit genug sind, im Lernstoff mitkommen, bitten wir alle Schüler*innen, sich im Fall einer Quarantäne umgehend bei den entsprechenden Fachlehrer*innen (per Moodle oder Mail), sofern es gesundheitlich möglich ist, den Unterrichtsstoff zuhause zu bearbeiten. Wichtig sind konkrete Absprachen, ob ihr über Moodle und/oder durch eine*n Mitschüler*in mit Materialien versorgt werdet und/oder ob es Sinn macht, per Videokonferenz am Unterricht teilzunehmen.

Seit dem Ende der Weihnachtsferien haben sich 94 Schüler*innen mit dem Corona Virus infiziert, davon befinden sich aktuell etwa 60 Schüler*innen in Quarantäne.

3. Aufholen nach Corona

Das Programm „Extra-Lernzeit“, durchgeführt von der Caritas, für die zusätzliche Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik kann auch im zweiten Halbjahr fortgesetzt werden. Entsprechende Einladungen werden mit den Zeugnissen ausgegeben. Der Intensivkurs für alle neunten Klassen „Fit für die Oberstufe in Englisch“ findet in dieser Woche statt. Bisher sind die Rückmeldungen der Schüler*innen und auch der Sprachtrainer*innen durchweg positiv.

Die von engagierten (Oberstufen-) Schüler*innen angebotene Kleingruppenachhilfe im Bereich Sprachkompetenz für die Klasse 5 und 6 startet Mitte Februar, wenn der Rücklauf der Einladungen, ebenfalls mit den Zeugnissen, erfolgt ist. Über den Umgang mit den neu angeschafften Spielekisten für die Klassen 5 bis 7 und deren Nutzung in den Pausen werden die Klassen gerade von Herrn Hausmann informiert. Die Aufführungen des Theaters Essen-Süd mit dem abiturelevanten Stück „Nathan der Weise“ für alle Schüler*innen der Q1 und Q2 finden am 04. Februar statt.

Eine weitere Säule des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ stellt die Ausgabe von Bildungsgutscheinen dar. Jede Schule hat Mitte Januar ein bestimmtes Kontingent an Bildungsgutscheinen erhalten, die einem Gegenwert von jeweils 200 Euro entsprechen und zehn Sitzungen á 90 Minuten bei einem externen Bildungsanbieter beinhalten; für die Schüler*innen unserer Schule stehen zunächst 50 Bildungsgutscheine zur Verfügung. Über die Vergabe dieser Mittel entscheiden die Schule bzw. die unterrichtenden Kolleg*innen. Wir haben die Zeugniskonferenzen dazu genutzt, eingehend darüber zu beraten, welchen Schüler*innen wir mit dem Halbjahreszeugnis das Angebot eines Bildungsgutscheins machen werden. Um den Schüler*innen weite Wege zu ersparen und das Angebot so niederschwellig wie möglich zu machen, kooperieren wir mit einem Nachhilfeinstitut, das die Förderung in bestimmten Fächern hier an der Schule anbieten wird.

4. Tag der offenen Tür

Leider mussten wir auch in diesem Jahr auf einen Tag der offenen Tür, wie wir ihn kennen und gerne durchführen, verzichten. Dennoch konnten interessierte Schüler*innen und Eltern auf unserer Homepage zahlreiche Einblicke gewinnen und an Videokonferenzen teilnehmen, in der einige unserer Schüler*innen aus der SV und aus einer siebten Klasse von ihren Erfahrungen berichtet und die Fragen der Viertklässler*innen beantwortet haben. Um den Kindern zuhause auch Eindrücke von unseren Räumlichkeiten zu vermitteln, sind unsere Schüler*innen extra am Samstag in die Schule gekommen und konnten im Rahmen ihrer Videokonferenzen Klassenräume, Fachräume, die Aula oder den Betreuungsraum zeigen. Vielen Dank für euer großartiges Engagement! Ihr habt das super gemacht!!!

5. Ausflüge, Exkursionen und Klassenfahrten

Aktuell gibt es keine Einschränkungen hinsichtlich der Durchführung von Ausflügen, Klassenfahrten und Exkursionen, sofern die geltenden Regelungen zum Infektionsschutz auch am Zielort gewährleistet sind. Unsererseits führen wir vor Ausflügen und Exkursionen an Dienstagen und Donnerstagen zusätzliche Testungen durch und stellen auf Klassenfahrten die tägliche Testung aller Schüler*innen sicher. Auf diese Weise möchten wir die so wichtigen außerunterrichtlichen Aktivitäten weiterhin ermöglichen.

6. Halbjahresende und Zeugnisse

Traditionell endet der Unterricht nach der Zeugnisausgabe am kommenden Freitag nach der dritten Stunde. Aktuell warten wir noch auf eine Rückmeldung von Seiten der Ruhrbahn, ob für diesen Tag Sondereinsatzwagen vorgesehen sind und/oder ob wir die Zeugnisausgabe staffeln müssen. Am Montag, 31.01.2021, haben die Schüler*innen wie jedes Jahr einen Studientag und erhalten Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung, während das Kollegium seinen Fortbildungstag absolviert.

7. Und noch eine Bitte...

Seit November kann warmes Mittagessen wieder in der Mensa vorbestellt werden. Dennoch kommt es in den letzten Wochen wieder vermehrt zu gefährlichen Situationen, da Pizza-Lieferanten nach dem dritten Block mit recht hoher Geschwindigkeit bis auf den Schulhof vorfahren, obwohl sich dort zu diesem Zeitpunkt noch Schüler*innen befinden. Gleichzeitig laufen die Schüler*innen, die die Pizza bestellt haben, in dieser Phase des allgemeinen Aufbruchs kopflos über den Lehrer*innenparkplatz, um ihre Bestellung entgegen zu nehmen, während die ersten Kolleg*innen losfahren. Diese unnötigen und unübersichtlichen Gefahrensituationen dürfen nicht entstehen. Um kein generelles Verbot aussprechen zu müssen, aber die Sicherheit auf dem Schulgelände und den hoch frequentierten Zufahrten gewährleisten zu können – wie

auch die Sauberkeit in den Schulgebäuden -, möchten wir an dieser Stelle eindringlich auf die Einhaltung der folgenden Regeln hinweisen:

Das Bestellen von Pizza, Döner u.Ä. sollte nicht zur Regel werden. Sofern Schüler*innen in Ausnahmefällen Lieferdienste beauftragen, Speisen zur Schule zu liefern, gelten folgende Regeln, die den Lieferdiensten bei der Bestellung mitzuteilen sind:

- Die Schüler*innen der Sekundarstufe I dürfen das Schulgelände nicht verlassen, den Lieferdiensten ist ein Befahren des Schulhofes – auch der Feuerwehrezufahrt – und des Lehrerparkplatzes (Privatstraße) nicht gestattet. Das heißt, der Lieferdienst muss unten an der Ritterstraße halten und die Speisen zu Fuß bis zum Schulhof bringen.
- In beiden Schulgebäuden ist der Verzehr warmer Speisen aus hygienischen Gründen untersagt. Ausnahmen bilden (Unterrichts-) Veranstaltungen unter Aufsicht einer Lehrkraft.
- Pizza-Kartons und Ähnliches dürfen ausschließlich in den großen Müllcontainern gegenüber der Turnhalle entsorgt werden. Die kleinen Mülleimer in den Klassen oder auf dem Schulhof eignen sich dazu nicht.

8. Quarantäne, Krankmeldung, Beurlaubung und Co.

Es hat sich mittlerweile eingespielt, dass nur Schüler*innen am Unterricht teilnehmen, die symptomfrei sind. Wer Erkältungssymptome hat, bleibt vorsorglich zuhause und/oder testet sich täglich, um jedes Risiko auszuschließen. Vielen Dank für euer, für Ihr umsichtiges Handeln.

Bitte denken Sie daran, Ihre Kinder entweder telefonisch über das Sekretariat oder per E-Mail krank zu melden. Schreiben Sie zu diesem Zweck an Gymbroich@muelheim-ruhr.de und setzen Sie die Klassenlehrer*innen bzw. Beratungslehrer*in in cc. In gleicher Weise melden sich volljährige Schüler*innen krank (Beratungslehrer/innen in cc). Das gleiche Verfahren gilt für die Mitteilung über eine Quarantäne.

Bitte versuchen Sie unbedingt, planbare Arzttermine so zu legen, dass kein Unterricht betroffen ist. Ist das nicht möglich, informieren Sie die Klassenleitung bitte rechtzeitig (nach Möglichkeit eine Woche vorher), um Ihr Kind zu entschuldigen. So können unnötige Kollisionen von Klassenarbeiten und solchen Terminen vermieden werden. Für die Oberstufe muss wie gewohnt ein Antrag auf Beurlaubung bei den Beratungslehrer*innen gestellt werden. Kurzfristige Impftermine stellen hier natürlich eine Ausnahme dar. Dennoch ist es wichtig, die Klassen- oder Beratungslehrer*innen so früh wie möglich zu informieren und um Freistellung zu bitten.

Soweit der aktuelle Stand am 25.01.2022 um 17.00 Uhr!

Aktuelle Neuigkeiten und Mitteilungen finden Sie immer auch auf unserer Homepage unter www.gymnasium-broich.de.

Liebe Schüler*innen,

das erste Halbjahr ist geschafft – und das ohne Schulschließungen und andere größere Katastrophen. Damit eure Beschulung auch für den Fall gewährleistet werden kann, dass ihr euch in häuslicher Quarantäne befindet, denkt bitte daran, euren Lehrer*innen mitzuteilen, wenn ihr fit seid! So entstehen keine Lücken und ihr müsst den Stoff nicht mühsam nacharbeiten. Das ist auch deshalb wichtig, weil das zweite Halbjahr in diesem Schuljahr extrem kurz ist. Es lohnt sich also dranzubleiben! Und auch, wenn die nächsten Wochen wieder eine Herausforderung werden, wir weiter in den Klassenräumen frieren müssen und jeder von uns täglich mit einem positiven Testergebnis rechnen muss, ist doch eines sicher: Bald ist Frühling!

Herzlichst

Angela Huestegge (Schulleiterin) / Tanja Weymann (Stellv. Schulleiterin)